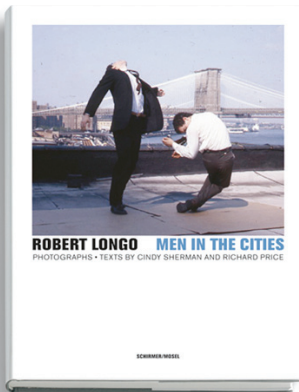


München, im September 2015



**Robert Longo  
Men In The Cities  
Photographien 1976-1982**

Mit Texten von  
Cindy Sherman  
und Richard Price  
128 Seiten, 94 Tafeln  
in Farbe und Duotone  
ISBN 978-3-8296-0411-6  
(Deutsch/Englisch)  
€ 39.80, € (A) 41.-, CHF 45.80

PRESSEMITTEILUNG

**Tanz auf dem Vulkan:**

**Robert Longo – Men in the Cities**

**Seine photographische Inspirationsquelle mit brisanter Aktualität**

Das Werk des US-amerikanischen Künstlers Robert Longo (geb. 1953) ist von sehr unterschiedlichen Medien geprägt: Malerei, Zeichnung, Photographie, Installation, aber auch Musik und Film. Bekannt wurde Longo in den 1980er Jahren mit seiner Serie *Men in the Cities*: überlebensgroße Schwarz/Weiss-Zeichnungen von Männer und Frauen in Bürokleidung, deren Körper sich verrenken und winden, schütteln und drehen, wie zu einem Tanz, dem jedoch die Musik fehlt. Vorlage und Inspiration für Longos berühmte Serie waren Photographien von Freunden, die er zwischen 1976 bis 1982 über den Dächern von New York aufnahm. Unser Buch *Robert Longo – Men in the Cities* versammelt diese selten gezeigten Aufnahmen, die mit ihrer Intensität und Eigenwilligkeit ein eigenständiges künstlerisches Statement darstellen. Bei Schirmer/Mosel erscheint der vielbeachtete Photo-Band mit 94 Aufnahmen von Robert Longo nun in einer Neuauflage.

Mit der Serie „Menschen in Großstädten“ versuchte Robert Longo die vielen Facetten und eingesetzten Medien seiner künstlerischen Praxis bereits früh zu verbinden und zu kondensieren. Ein Standphoto aus dem Rainer Werner Fassbinder-Film *Der amerikanische Soldat* hatte Longo auf die visuelle Idee der Werkreihe gebracht. Zunächst benutzte er Bilder aus Magazinen, Zeitungen oder auch Film Stills als Vorlagen. Dann begann er, (später sehr berühmte) Freunde wie Cindy Sherman, Gretchen Bender, Larry Gagosian, Brooke Alexander oder Glenn Branca als Modelle einzusetzen. Auf dem Dach seines New Yorker Loft ließ er sie geworfenen oder schwingenden Gegenständen ausweichen und photographierte, wie sie sich wanden, krümmten, fielen. So entstanden allegorische Bilder von korrekt gekleideten Geschäftsmännern (und -frauen), die unter Einwirkung einer unsichtbaren, offensichtlich gewalttätigen Macht eine Art Totentanz des modernen Menschen aufführen.

Cindy Sherman, selbst international renommierte Künstlerin und seit gemeinsamen Studienjahren am Buffalo State College eng mit Longo befreundet, schrieb ein persönliches Vorwort. Auszüge aus einem Interview, das der Schriftsteller und Drehbuchautor Richard Price 1987 mit Longo führte, begleiten die Bilder.

Die Galerie Hans Mayer in Düsseldorf zeigt bis zum 17. Oktober 2015 die Ausstellung *The Invention of Zero (After Malevich)* mit einer Installation und Papierarbeiten von Robert Longo.

**Schirmer/Mosel  
Presseabteilung**

Ulrike Haardt/Carola Conradt  
[press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com)  
Telefon 089-2126700